

Freies Wort

Unter keinem guten Stern und trotzdem gut

Erschienen im Ressort Schmalkalden am 29.07.2008 00:00

De Randfichten spielten im Rahmen der Kirmesfeierlichkeiten in Brotterode

Unter keinem guten Stern und trotzdem gut

Brotterode Die drei Erzgebirg-Buben von De Randfichten haben momentan keine leichte Zeit. Schuldet ihnen doch eine Veranstaltungsagentur



Die Randfichten-Fans feierten ihre Idole im Festzelt. Foto: fotoart-af.de
Bild:

erhebliche Beträge. Zahlungsverzug in unzumutbarer Höhe benennen die drei Randfichten das Problem auf ihrer Homepage. Dessen Ausmaß konnten sie in diesen Tagen nur dadurch begrenzen, dass sie insgesamt 17 von besagter Agentur organisierte Konzerte absagten.

Solche Ereignisse fördern nicht gerade die Sangeslaune. Daher wunderte es kaum, dass die Laune von Thomas Rups Unger, Michael Michl Rostig und Thomas Lauti Lauterbach am Sonntag bei ihrem Konzert im Brotteroder Festzelt nicht überschäumend war. Noch dazu waren im Zelt beim Live-Auftritt nicht alle Plätze belegt und schon wurden die Minen der drei mit den roten Wollsocken noch ernster. Und schließlich tendierte die Laune bei einigen kleineren Technikproblemen bei Lauti gegen null, als er nur noch aufgeregt mit den Armen in Richtung seiner Techniker gestikuliert.

Gründung 1992

Und trotzdem war es ein schönes Konzert, mit Herz und vielen beliebten Liedern. Im Jahr 1992 waren Thomas Unger und Michael Rostig erstmals als Original Erzgebirger Randfichten aufgetreten.

Riesenerfolg 2004



Säge-Gaudi vor der Randfichten-Bühne. Foto: Erik Hande
Bild:

Der Riesenerfolg stellte schließlich im Jahr 2004 mit dem Holzmichl ein, der beim Konzert am Inselfberg nicht fehlen durfte. Überhaupt hatten die Randfichten ihre großen musikalischen Erfolge im Gepäck. Do pfeift dr Fuchs natürlich auch, schließlich zierte wie in jedem Rafi-Konzert ein Fuchs-Maskottchen den Mikrofonständer von Rups. Dem Nananana folgten die De lustigen Holzhackerleut und viele andere bekannte Lieder.

Bisher haben die Randfichten zehn CD hergebracht. Die elfte ist derzeit in Arbeit. Sie soll in diesen Tagen fertig werden und ihr Erscheinungsdatum wird auf jeden Fall vor Weihnachten sein. Denn schon der Arbeitstitel der Scheibe verrät ihren Inhalt: Wenn bei uns dr Rupprich kommt.

Jetzt Sommerpause

Jetzt genießen die Vollblutmusiker aber erst einmal ihren verdienten Urlaub, denn das Brotteroder Konzert war der letzte Auftritt vor der Sommerpause der Band. Bislang hat das Trio mit der Goldenen Stimmgabel und dem Echo sowie der Krone der Volksmusik schon jede Menge prestigeträchtige Preise einheimen können. Dass sie unterdessen irgendwann eine kreative Ruhepause brauchen ist verständlich.

So werden die Randfichten nun bis in den Herbst ihre vorerst letzte Tournee absolvieren. Doch es wird nicht die Allerletzte sein. Wenn es am schönsten ist soll man gehen, zitieren die Randfichten ein altes Sprichwort. Doch wir freuen uns auf ein Wiedersehen, ergänzt das Trio. Das Rahmenprogramm gestalteten am Sonntag die Inselfbergmusikanten. *eh*

Alle Rechte vorbehalten.
